

Planung des Radweges zwischen Sickte und Salzdahlum beginnt

In die Erstellung des Radweges zwischen Sickte und Salzdahlum kommt Bewegung. Bei einem Treffen von Vertretern des Landkreises Wolfenbüttel, der Samtgemeinde Sickte und der Radinitiative ProRad Sickte hat Torsten Ruhe, Leiter des Tiefbaubetriebes des Landkreises Wolfenbüttel, die weitere Vorgehensweise erläutert.

Im Januar 2021 soll mit der Vorplanung des Radweges entlang der L625 von der Apelnstedter Kreuzung bis nach Salzdahlum begonnen werden. Zunächst muss die optimale Trassenführung gefunden und der Grunderwerb vorbereitet werden, um darauf aufbauend die Genehmigungsplanung zu erstellen. Für das Genehmigungsverfahren müssen u. a. Bodengutachten und Artenschutzgutachten erstellt werden. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Hr. Ruhe rechnet bei optimalem zeitlichem Verlauf mit einem Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte 2022. Damit wäre endlich eine durchgehende Radwegverbindung von Sickte nach Salzdahlum geschaffen. Marco Kelb für die Samtgemeinde, Ingo Geisler für die Gemeinde Sickte und Karlheinz Pfeiff sowie Jürgen Scharberth für ProRad Sickte begrüßten die geplante Vorgehensweise und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass der äußerst wichtige Radweg-Lückenschluss zwischen Sickte/Cremlingen/Elm und der Kreisstadt bald geschlossen ist.

11.12.2020